

## Anmeldung

Es wird eine Teilnahmegebühr von € 89,00 erhoben. Diese beinhaltet Raummiete, Catering und Organisation der Veranstaltung. Bitte haben Sie/habt Verständnis dafür, dass wir keine tageweise Registrierung anbieten. Die Registrierung (inkl. Zahlungsabwicklung) erfolgt über:

[https://ft\\_darmstadt.eventbrite.co.uk](https://ft_darmstadt.eventbrite.co.uk)

Anmeldeschluss: **23.06.2022**

Organisatorische Fragen können an [digitale\\_verwaltung@hfpv-hessen.de](mailto:digitale_verwaltung@hfpv-hessen.de) gerichtet werden.

## Übernachtung

Der Veranstaltungsort, die Galerie Kurzweil liegt relativ nahe am Darmstädter Hauptbahnhof. In der Nähe befinden sich eine Vielzahl an Hotels. Weitere Hotels und eine Jugendherberge befinden sich in der Stadtmitte, in ca. 2-3 km Entfernung.

Infos über <https://www.darmstadt-tourismus.de>

Wir haben über den Veranstalter Sonderkonditionen im MOXY Hotel erhalten, diese können über folgenden Link gebucht werden:

<https://www.marriott.com/events/start.mi?id=1652705953456&key=CORP>

Buchungscode: T3494

Bei Übernachtungen in der Innenstadt ist darauf hinzuweisen, dass zu diesem Zeitpunkt das Darmstädter Heiterfest (<https://www.darmstaedterheiterfest.de>) stattfindet und es nicht überall ruhig ist ....

## Organisation

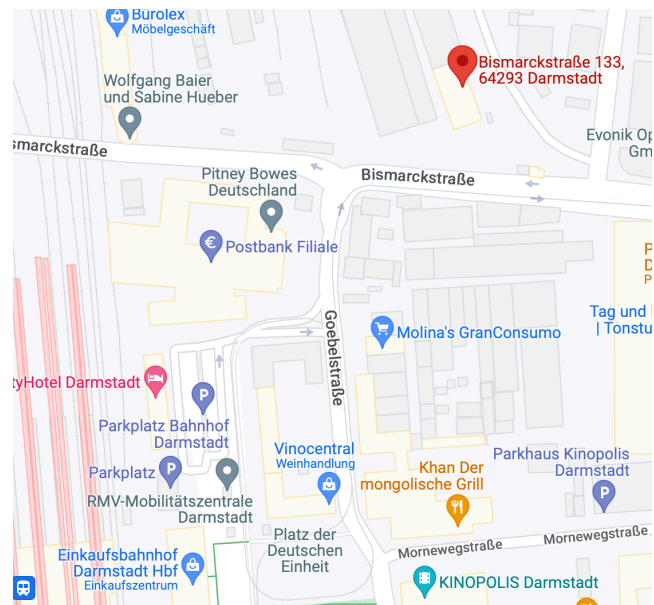
PD Dr. Tanja Carstensen, Uni Hamburg  
Prof. Dr. Stefan Kirchner, TU Berlin  
Prof. Dr. Sabine Pfeiffer, FAU Erlangen-Nürnberg  
Prof. Dr. Mascha Will-Zocholl, HöMS Wiesbaden

Kontakt: [digitale\\_verwaltung@hfpv-hessen.de](mailto:digitale_verwaltung@hfpv-hessen.de)

## Veranstaltungsort

Galerie Kurzweil  
Bismarkstraße 133A  
64283 Darmstadt

In 5' Minuten zu Fuß vom Bahnhof oder Parken vorm Haus (Parkausweis wird auf Anfrage zur Verfügung gestellt)



## Von den Folgen zur Ermöglichung.

Wechselwirkungen von Arbeit, Technik und Organisation

30.06. und 01.07.2022 in Darmstadt



Gemeinsame Frühsommertagung der Sektion Arbeits- und Industriesoziologie, des Arbeitskreises „Digitalisierung und Organisation“ in der Sektion Organisationssoziologie und des DFG-Schwerpunktprogramms „Digitalisierung von Arbeitswelten“

## Anliegen der Tagung

Dass Technik und damit auch Digitalisierung keine exogenen Faktoren sind, die Gesellschaft, Arbeit und Organisationen einseitig verändern, sondern vielmehr selbst Produkt sozialer, politischer, ökonomischer und kultureller Anforderungen, Bedürfnisse, Kräfteverhältnisse und Aushandlungsprozesse, ist in sozialwissenschaftlicher Forschung seit vielen Jahren anerkannt. Verschiedene Konzepte weisen inzwischen darauf hin, dass um zu analysieren, warum und wie digitale Technologien entwickelt, in (Arbeits-)Organisationen implementiert, angewendet, akzeptiert und reibungslos genutzt werden und wie "Digitalisierung" als Prozess funktioniert, Perspektiven auf die Ermöglichungsbedingungen von Technik gerichtet werden müssen. Ebenso selbstverständlich ist mittlerweile die oft programmatisch vorgetragene Aussage, Digitalisierung sei kein rein technologischer Prozess, sondern wie sich Digitalisierung durchsetze, sei Gegenstand von gesellschaftlichen, politischen oder auch betrieblichen Aushandlungs- und Gestaltungsprozessen.

Die Tagung möchte einen Beitrag leisten, um diese Wechselverhältnisse besser zu verstehen, die unterschiedlichen Perspektiven in einen Austausch miteinander zu bringen und vereint nun Beiträge, die Ermöglichungsbedingungen der Digitalisierung in den Mittelpunkt stellen, dabei sollen Perspektiven aus Arbeits-, Organisations- und Digitalisierungssoziologie in Dialog gebracht werden.

Dazu kombiniert die Veranstaltung Vortragsformate mit einem Open Space, indem die Teilnehmenden, die Möglichkeit erhalten selbst Diskussionsthemen einzubringen (Details dazu erhalten die Teilnehmenden nach der Registrierung).

## Programm - Tag 1

- Ab 12 Uhr** Ankommen und Registrierung
- 12:30 Uhr** Begrüßung durch die Organisator\*innen  
*Rudi Schmiede, TU Darmstadt:* Grußwort
- 13:30 Uhr** Beginn der Streams
- | Stream I   | Stream II  |
|--|--|
| <i>Hans Pongratz, LMU München:</i> Matching: Impossible. Bedingungen der Digitalisierung am Beispiel Personalrekrutierung  | <i>Kathrin Ehmann &amp; Marco Seegers, BiBB:</i> Autonomie, Komplexität und Aufgabenteilbarkeit als Enabler komplementärer Technik?  |
| <i>Dennis Eckhardt, FAU Nürnberg:</i> Woran arbeiten wir? Begeistert digitalisieren  | <i>Martin Krzywdzinski, WZB; Setareh Radmanesch, Uni Tübingen:</i> „Entwicklung unter Hochdruck“. Die eskalierende Dynamik von Agilität und digitalen Trackingtools in F&E |
| <i>Alexander Ziegler &amp; Eckhard Heidling, ISF München:</i> Eine Kollaborationsplattform in die Autoindustrie einführen. Erkenntnisse zu den Ermöglichungsbedingungen digitaler Technologien | <i>Ines Entgelmeier, Timothy Rinke, Uni Duisburg:</i> Der Zusammenhang einer beruflichen Nutzung von IKT und der Entgrenzung von Berufs- und Privatleben                   |
- 15:00 Uhr** Kaffeepause
- 15:30 Uhr** Stream III
- Tobias Kämpf & Thomas Lühr, ISF München:* Eine neue Phase der „weißen Automation“ Ermöglichungsbedingungen und Hindernisse für eine digitale Transformation der Arbeitswelt durch den Einsatz von KI
- Friederike Elias, Uni Heidelberg & Christian Vater, AdW Mainz:* Künstliche Intelligenzen – Datenverarbeitung durch Mensch und Maschine 1960 und 2021
- Florian Butollo & Philip Wotschack, WZB / Weizenbaum-Institut:* Algorithmische Steuerung von Arbeitsprozessen - zwischen Prozessoptimierung und Kontrolle
- 17:00 Uhr** Kaffeepause
- 17:15 Uhr** Diskussionsrunde erster Tag und Vorbereitung Open Space
- 18:00 Uhr** Ende des ersten Tages
- 19:00 Uhr** Gemeinsames Abendessen im Garten

## Programm - Tag 2

- 9:00 Uhr** OPEN SPACE: Von den Folgen zur Ermöglichung der Digitalisierung
- 10:30 Uhr** Kaffeepause
- 10:45 Uhr** Stream IV
- Klaus-Peter Buss, Michael Faust, SOFI Göttingen:* Digitalisierung(en): Innovationsversprechen und strategische Bezugnahmen
- Stefanie Raible, JKU Linz:* Organisationen als Treiber und Getriebene von Digitalisierung – Zur Dualität von Digitalisierungsnarrativen am Beispiel von IT-Unternehmen und IT-Beratungen
- Angela Graf & Lea Müller, bidt/TU München:* Digitale Transformation als Identitätsfrage – Organisationale Identität als Mediator digitaler Transformation
- Michael Heinlein, Judith Neumer, Tobias Ritter, ISF München:* Digitale Vernetzung aus der Perspektive vernetzter Arbeit: Zur wechselseitigen Ermöglichung, Erweiterung und Begrenzung von Arbeit und Digitalisierung
- 12:45 Uhr** Abschlussdiskussion
- 13:00 Uhr** Ende der Veranstaltung



© Gerd Altmann auf Pixabay